



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
100 (1890)**

89 (1.4.1890)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-44041](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-44041)

General-Anzeiger



In der Postkammer eingetragen unter
Nr. 2330.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Abonnement:
50 Bfg. monatlich,
Bringerlohn 10 Bfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postan-
schlag M. 1.90 pro Quartal.

Inserate:
Die Colonel-Beile 20 Bfg.
Die Reklamens-Beile 60 Bfg.
Einzel-Nummern 3 Bfg.
Doppel-Nummern 5 Bfg.

Mannheimer Journal.

(100. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint täglich, auch Sonntag; jeweils Vormittags 11 Uhr.

Telegraphen-Adressen:
„Journal Mannheim.“
Verantwortlich:
für den politischen u. allg. Theil:
Chef-Redakteur Julius Rasch,
für den lokalen und prov. Theil:
Ernst Müller,
für den Interatentheil:
Jakob Rudw. Sommer,
Notationsdruck und Verlag der
Dr. S. Haas'schen Buch-
druckerei.
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigentum des katholischen
Bürgerhospital.)
Sämmtlich in Mannheim.

Nr. 89. (Telephon-Nr. 218.)

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Dienstag, 1. April 1890.

Auflage über 11,300 Exemplare.
(Notariell beglaubigt.)

* Das Budget vor dem badischen Landtag.

Die Generaldebatte über das Budget unseres Landes hat am verfloffenen Freitag begonnen. Unsere Landstände sind damit in die Verathung des wichtigeren Theiles der Tagesordnung eingetreten, deren Erledigung ihnen in der laufenden Session obliegt, nachdem die bisherigen Sitzungen einer großen Reihe von Gegenständen mehr untergeordneter Bedeutung gewidmet gewesen sind. Es ist nicht ohne Interesse, auf den Verlauf der in den letzten Tagen stattgehabten Verhandlungen an dieser Stelle einen Rückblick zu werfen, da dieselben nicht bloß ein der Sache geltendes Interesse beanspruchen dürfen, sondern auch zum ersten Male wieder seit der Interpellation Muser vom 20. Jan. und der Interpellation von Buol und Gen. vom 23. Jan. l. J. Anlaß und Gelegenheit zu politischen Debatten größeren Stils gegeben haben.

Die Neuaufstellung des Budgets hatte sowohl der Regierung als auch der Budget-Commission diesmal ganz besondere Schwierigkeiten bereitet, weil zum ersten Male die finanziellen Wirkungen des Beamtengesetzes darin zum rechnerischen und ziffermäßigen Ausdruck gelangen mußten. Nachdem das fertig gestellte Budget kurz vor Weihnachten auf dem Tische des Hauses niedergelegt worden war, stellte sich nach Wiederzusammentritt der Kammer die dringende Nothwendigkeit wichtiger Ergänzungen heraus, deren Beschaffung sich bis in den Monat März hinein verzögert hat, so daß erst am verfloffenen Freitag die General-Debatte darüber in der zweiten Kammer unserer Landstände eröffnet werden konnte.

Der Abschluß des neuen Budgets charakterisirt sich als ein durchaus erfreulicher — und das ist von den Rednern sämtlicher Parteien einmüthig anerkannt worden —, indem den namentlich durch das Beamtengesetz veranlaßten bedeutend höheren Ausgaben, wesentlich gesteigerte Einnahmen gegenüberstehen. Dieser Einnahmeüberschuss beruht auf die effektive Summe von 6,202,002 Mark, zu welchem allerdings die Mehreinnahme vom Reich (mit 2,814,419 Mk.) und niedrigere Matrikularbeiträge (von 512,477 Mk.) von zusammen M. 2,826,896 wesentlich beigetragen haben. Ueber die Verwendung dieses sechs-Millionen-Uberschusses geht u. a. allerbis die Ansichten auseinander. Während der Berichterstatter Friedrich vor einer Steuerermäßigung warnte, da leicht wieder eine Erhöhung notwendig werden könnte, und die geeignetste Verwendung der Überschüsse in der Uebernahme von einigen Lasten erblickt, die bislang den Kreisen aufliegen, die aber, wie z. B. Asphal und die Unterhaltung gewisser Straßen-Kategorien z. d. h. Aufgaben des Staates seien, womit man eine Entlastung der Gemeinden und der Steuerzahler bewirke, war der Abg. Frank der Meinung, daß in erster Linie Grund-, Häuser- und Erwerbsteuer ermäßigt werden und damit die Landwirthe und Gewerbetreibenden eine Erleichterung erfahren sollen. Und auch die übrigen Redner, die Abg. Rau, Hug, Muser und Wittmer äußerten sich, ohne aber bestimmte formulierte Vorschläge zu machen oder Anträge zu stellen, für eine Entlastung der Steuerpflichtigen, beziehungsweise Minderung der Gemeindeumlagen.

Es war selbstverständlich, daß der Abg. Muser die Gelegenheit ergriff, um schon an dieser unpossienden Stelle in die bis dahin durchaus sachlich verlaufene Debatte ein agitatorisches Moment hineinzutragen, scheint doch für ihn, der trotz seiner diesfachen Candidatur in den letzten Reichstagswahlen kein einziges Mandat zu erringen vermochte, das Karlsruher Rondell der geeignete Ploß, um seine erspriehliche Thätigkeit als berufsmäßiger Volkstribun zu entfalten. So konnte er es denn nicht erwarren, bis die Debatte über die das Beamten-gesetz betreffende Denkschrift zur Verathung gestellt wurde, um zu verkünden, daß er einen Antrag auf Besserstellung mittlerer und niederer Beamten einbringen werde. Dem Abg. Kieser fiel denn auch diesmal wieder die überaus dankbare Aufgabe zu, den jugendlichen Heißsporn gründlich abzuführen. Das was Herr Muser bestritten wolle, die Besserstellung der mittleren und niederen Beamten sei ja eben durch das Beamten-gesetz bezweckt, es harre noch eine Petition der Volksschullehrer, denen

eine Aufbesserung zukäme, ihrer Erledigung und damit werde das Budget um rund eine Million weiter belastet werden. Auch lei er mit einer Ermäßigung der Gemeinde-Umlage durch Unterstützung der Kreise einverstanden. Er freute sich der von ultramontaner Seite geduzerten Zustimmung zu diesem Vorschlage, für welchen die nationalliberale Partei stets eingetreten sei. Es lag für den Abg. Kieser nahe, bei dieser Gelegenheit die Erinnerung an die unklaren Mittel wieder etwas aufzufrischen, mit denen der letzte Wahlkampf von Seiten des Antikartells gegen die nationalliberale Partei geführt worden ist. Man beschuldigte diese der „Vertheuerung“ und vergaß gänzlich daran, daß dieser Vorwurf in weit höherem Maße den Ultramontanen gebühre und daß auch von den Deutschfreisinnigen die Reichsschulden bewilligt wurden. Auch die Wille der neuen Militärkredite für Artilleriezwecke werde Herr Hug (ultr.) gewiß ebenso gut verschlucken, ohne Schaden an seiner Seele zu nehmen. Namens des Centrums fühlte sich der Abg. v. Buol gedrungen, in die Bresche und in die Debatte einzuspringen, indem er seinem von Kieser bedrängten Parteigenossen schleunigst zu Hilfe eilte. Seine Partei habe vergeblich versucht, die Branntweinsteuer zu ermäßigen, er suchte den betreffs der Kornzölle gemachten vollenberechtigten Vorfall zu entkräften und rühmte den festen Centrums-Thurm, der im Reiche stets eine „vermittelnde“ Stellung eingenommen habe. Das, was Herr von Buol sagte, hörte sich ganz schön an, nur hat derselbe gerade das Verhalten, das er als einen rühmlichen Vorzug für seine Partei in Anspruch nimmt, den Nationalliberalen stets zum scharfen Vorwurf gemacht. Inzwischen war auch Herr Abg. Muser zu der Ueberzeugung gekommen, daß er die Wahrheiten, welche Herr Kieser der freisinnigen Partei gesagt hatte, nicht auf sich sitzen lassen könne. Er gab daher die feierliche Versicherung ab, daß die Freisinnigen in ihren Versammlungen während des letzten Wahlkampfes ihre Bewilligungen im Reichstage niemals verschwiegen hätten. Dem muß aber entgegen gehalten werden, daß wohl Niemand im badischen Lande während des verfloffenen Wahlkampfes von diesen Bewilligungen der Freisinnigen etwas zu hören bekommen hat. Herr Muser fühlte sich auch betroffen von dem Hinweis, den Herr Abg. Kieser auf die agitatorische Thätigkeit des jugendlichen Führers gemacht hat, der den Vorwurf der „Demagogie“ von sich ablehnte. Nachdem einmal das harte Wort gefallen war, hatte Herr Kieser durchaus keine Ursache mehr, das selbe zu „verschweigen“ und er sagte mit Zug und Recht dem Antikartell seine Sünden an den Kopf zu. In scharfer, aber durchaus berechtigter Weisbrandmarke Kieser die „Verlogenheit“, mit welcher in gegnerischen Flugblättern den Nationalliberalen allein die neuen Reichsschulden in die Schuhe geschoben wurden, welche doch von sämtlichen Freisinnigen mitbewilligt worden seien. Man habe gethan, als ob die Nationalliberalen allein am Kornzoll schuld seien, für den doch auch die Centrumleute alle — Herrn von Buol nicht ausgenommen — gestimmt hätten. Damit hatte denn auch diese Diskussion auf dem Gebiete der Reichspolitik ihren Höhepunkt erreicht, denn in der richtigen Erwägung, daß es von hier aus noch leicht zu gründlicheren Auseinandersetzungen kommen könnte, legte sich der stets milde und verständlich gesinnte Präsident unserer Kammer zur rechten Zeit ins Mittel, indem er dringend bat, diese animirte Debatte etwas zu mäßigen. Und das geschah denn auch. Herr Abg. Friedrich, welchem als dem Berichterstatter das erste Wort zugefallen hatte, kam auch das letzte zu, und er benutzte dasselbe, um dem Hrn. Abg. Muser ziffermäßig nachzuweisen, daß seinen Behauptungen der Boden fehlte.

Der materielle Gewinn dieser interessanten Sitzung bestand in der allgemeinen Zufriedenheit mit den Ergebnissen des Budgets und in dem frohen Bewußtsein eines effektiven Einnahmeüberschusses, der in seinem verfügbaren Theile in erster Linie unseren Volksschullehrern zu ihrer Besserstellung zu gut kommen soll, wie dies der Herr Finanzminister ausdrücklich anerkannt hat; der moralische aber darin, daß dem Hrn. Abg. Muser und seinen Hintermännern wieder einmal an einem praktischen Beispiele vorbedemonstrirt worden ist, daß es leichter ist, Dinge zu behaupten, als sie zu beweisen, und daß ein sehr großer Unterschied besteht zwischen schönen Worten und Thaten.

* Das Beamten-gesetz und Herr Muser.

Ueber die Denkschrift der Großh. Regierung betr. die thatsächliche finanzielle Wirkung des Beamten-gesetzes nebst Statgesetznachtrag und Gehaltsordnung hat am Samstag der Abg. Wilkens Namens der Budget-Commission eingehenden Bericht erstattet. Zudem er auf den bedeutenden Mehraufwand hinwies, durch welchen das Budget wesentlich belastet wird, verließ derselbe zugleich den Gefühlen Ausdruck, welche die Commission beschließen haben, indem sie diesen erheblichen Mehraufwand, welcher allen Beamten-Categorien zu gut käme, zusammengehalten habe mit einer gewissen Verstimmung, die sich in den Beamtenkreisen bemerklich gemacht habe. Man würde diesen Mehraufwand gewiß gerne tragen, wenn man damit die Ueberzeugung zu gewinnen vermöchte, daß durch das Beamten-gesetz die Zufriedenheit eben in den Beamtenkreisen auch gefördert werde. Aber allen Klagen und Einwendungen gegenüber, welche gegen das neue Beamten-gesetz erhoben worden sind, mußte man eben doch zugestehen, daß dasselbe einen großen Fortschritt für das Beamtenthum bedeute, indem die Beamten durch den einheitlichen Beamtenbegriff vieles gewonnen hätten. Woher diese Verstimmung in Beamtenkreisen und die von dem Berichterstatter Wilkens bedauerte Unzufriedenheit derselben mit dem Beamten-gesetz herrührt, wird sofort klar und deutlich, wenn man erfährt, daß der Abg. Muser umgehend das Wort ergriffen, und gleichfalls die vorteilhaftesten Wirkungen des Beamten-gesetzes bestritten hat. Er machte denn auch sofort sein, schon am Tage zuvor etwas voreilig abgegebenes Versprechen wahr, indem er erklärte, daß er, falls er die nötige Unterstützung finde, auf der Stelle mit Anträgen zum Beamten-gesetz hervortreten werde, welche insbesondere die wesentliche Besserstellung der niederen Beamten anstrebten. Die Klagen dieser Beamten seien hauptsächlich dahin gerichtet, „daß man unten genommen habe, um oben bei den höheren Beamten mehr zu geben.“ Der Ultramontane Hug, dem von der Centrumpartei die Stelle eines Hauptredners zugetheilt worden zu sein scheint, legte mehr Gerechtigkeitsgefühl und jedwem falls auch mehr Sachlichkeit an den Tag, als sein Antikartellbruder Muser, denn Herr Hug erkannte rückhaltlos an, daß durch das Beamten-gesetz große Verbesserungen geschaffen worden seien, welche später gewiß allgemeine Anerkennung finden würden.“ Wir wollen hoffen, daß dann auch Herr Muser sich dieser Erkenntnis der Wahrheit nicht mehr verschließen möge. Herr Staatsminister Turban ließ sich übrigens die Mühe nicht verdrängen, in eigener Person und in seiner streng sachlichen Weise Herrn Muser über seine Irrthümer aufzuklären. In ganz entschiedener, nachdrücklicher Weise betonte der Staatsminister, daß die Regierung bei der Abfassung des Beamten-gesetzes die Besserstellung der Unterbeamten sich zum obersten Grundsatz gemacht habe und daß das Gesetz in topischer Weise zum Vollzug gebracht werde. Sollten sich Härten derselben herausstellen, so werde die Regierung zur Ausgleichung derselben gewiß gerne die Hand bieten. Volle Gerechtigkeit lieg auch Abg. Kieser dem Beamten-gesetze widerfahren. Wenn er auch auf der einen Seite mit seinem Tadel wegen der Verzögerung in der Ausarbeitung der Vollzugsverordnung zu diesem Gesetze nicht zurückhielt, welche ganz neu zum zweiten Male habe redigirt werden müssen, so anerkannte er ebenso offen, daß ein Werk wie das Beamten-gesetz, welches mehrere Jahre lang die Aufmerksamkeit und den Fleiß der Regierung und der Kammer in Anspruch genommen habe, nicht als eine mißlungene Arbeit getadelt werden dürfe. In energischer Weise stellte er die Behauptung des Abg. Muser richtig, daß unten ge’part worden sei, um oben zuzulegen. Wenn man die Bezüge unserer höheren badischen Beamten mit denjenigen in anderen Ländern vergleicht, so werde man un schwer erkennen, daß dieselben bei uns viel bescheidener gestellt seien. Auch von Seiten des Finanzministers mußte sich Herr Muser eine wohlverdiente Abfertigung gefallen lassen. Herr Ellstätter machte ihm das etwas zweifelhafte Compliment, daß man von seiner Kritik doch etwas mehr erwartet hätte. Und wenn Herr Muser die Antragsstellung von Abänderungsvorschlägen zu dem Beamten-gesetz in Aussicht gestellt habe, falls er die erforderliche Unterstützung dazu finde, so glaube er nicht an diese Unterstützung, da die Ausführungen desselben eine solche Unterstützung auch nicht verdienen. Der Herr Finanzminister betonte besonders, daß man mit dem Beamten-gesetz die direkte Besserstellung der Beamten

lieben Frauen und trat eine Hochzeit an. Inzwischen jedoch hatte man die Leichname aufgefunden, so daß Dawes bei der Rückkehr festgenommen und in das Gefängnis überführt wurde.

— New York, 29. März. Die Wirbelstürme in Mexiko. In den Trümmern des durch den Wirbelsturm zerstörten Stadthaus zu Louisville brach Feuer aus.

Theater und Musik.

Gr. Hof- und National-Theater in Mannheim.

In der gestrigen „Tannhäuser“-Aufführung, der dritten innerhalb sehr kurzer Zeit, sang Herr Goetz die Titelrolle und Herr Reidl in vornehmer Auffassung diejenige des Wolfram.

Theaternotizen. Am 9. April in der „Bauberkste“, und am 13. April im „Lobengrin“ werden zwei Hälften dem Mannheimer Publikum sich vorstellen.

Ueber Herrn Müllinger, den neuen Bassisten der Berliner Oper überliehen dortige Blätter folgendes mit: Der von der Generalintendantin mit dem Bassisten des Mannheimer Hoftheaters, Herrn Müllinger abgeschlossene Vertrag hat die Allerhöchste Genehmigung gefunden.

Der Lehrergesangsverein Mannheim-Ludwigs-Asien hat bereits so viele Proben seines Strebens und Könnens abgeliefert, daß seinen Concerten stets mit großem Interesse entgegengekommen werden darf.

Die deutsche Vereinsbank hat im abgelaufenen Geschäftsjahr mit einem Gewinn Saldo von M. 2,249,162.07 abgeschlossen, gegenüber M. 1,914,703.40 im Vorjahre.

Die Jungfrau von Orleans. Trauerspiel von Friedrich v. Schiller. Ostermontag, 7. April: „Oberon, König der Elfen“, romantische Feyeroper von Carl Maria v. Weber.

In Baden. Mittwoch, 9. April: „Gute Nacht, Herr Bantalon“, komische Oper in 1 Aufzug von Alb. Weiser.

Spielplan der Stadttheater in Frankfurt. Opernhaus. Dienstag, 1. April: „Zell“. Arnold: Herr Dieffen.

Berlin, 30. März. König Nikolaus Schauspiel von Gustav Heiberg eine Satyre auf Björnsons „Handschuh“ ging gestern im Deutschen Theater erstmals in Scene.

Ihrer inneren Erregung treten zu lassen. Endlich trat der Erschönte durch die Terrassentür in den Saal.

(Fortsetzung folgt.)

* Die Bismarckfeier für die Pfalz.

welche gestern Nachmittag in der Fruchtgasse zu Kaiserslautern stattgefunden hat, nahm einen glänzenden Verlauf. Viele Tausende begeisteter deutscher Bürger nahmen daran Theil.

* Bismarckfeier. Auf die morgen Abend im Saalbau stattfindende Bismarckfeier, welche von Seiten der national-liberalen Partei veranstaltet wird, bei welcher aber alle Beherer der großen Fürsten herzlich willkommen sein werden, machen wir nochmals besonders aufmerksam.

Geneße Nachrichten und Telegramme.

* Friedrichshagen, 29. März. Die Ankunft des Fürsten erfolgte um zehn Uhr mit einer Verspätung von 20 Min. Auf dem Bahnhofe hatte eine Ehren-Kompagnie unter dem Kommando des Hauptmanns Geestefeld von der ersten Kompagnie des in Hamburg garnisonirenden Regiments Aufstellung genommen.

* Berlin, 30. März. Zur Frage der Feier des 1. Mai hat nun auch der Abg. Liebknecht das Wort genommen. In einem Briefe an den sozialdemokratischen Abg. Max Schippel hat er um sofortige Einfindung eines Entwurfs zu einer Resolution gebeten, die in allen Versammlungen angenommen werden könne.

* Berlin, 30. März. Die Meldung, daß Major Bismann im Sommer nach Deutschland kommen werde, ist unrichtig. Es wird wiederholt versichert, daß er nicht vor der Pazification des Südens in die Heimath zurückkehrt.

* Berlin, 30. März. Die „Post“ berichtet: „Die erste Mittheilung von seiner Absicht, den General v. Caprivi zum Reichskanzler zu ernennen, hat Se. Majestät am 18. d. M. zu den im Sternensaal versammelten kommandirenden Generalen gemacht.“

Auch aus dieser Angabe geht hervor, wie rasch die Krisis, nachdem sie akut geworden war, verlaufen ist. Die Sitzung des Staatsministeriums, in welcher Fürst Bismarck seine Absicht erklärte, sein Entlassungsgesuch einzureichen, fand am 17. Nachmittags statt.

* München, 30. März. Das altkatholische Geisuch um provisorische Gestattung der Religionsübung ward mit Hinweis auf die Verfassung abgelehnt.

* Böhmen, 30. März. Heute wurde in Herne eine von etwas 800 Bergleuten besuchte Versammlung aufgeführt und die Kasse polizeilich beschlagnahmt.

* Wien, 30. März. Nach einer sensationellen Meldung des „Vaterland“ hat das Handelsministerium den Verkehr mit dem Präsidenten der Staatseisenbahngesellschaft, Feldzeugmeister Baron Scudier abgebrochen, weil dieser beim Konkurse des verstorbenen Pächters von Herkulesbad, Catorgy, eine Forderung von 100,000 fl. anmeldete.

* Paris, 30. März. Graf Münster ist wieder hier eingetroffen. — In den Kohlengruben von Saint-Eloy (Puy de Dome) haben die Grubenarbeiter die Arbeit eingestellt.

* Rom, 30. März. Offiziell wird erklärt, daß weder Caprivi noch Crispi eine Zusammenkunft der Minister der Dreieinigkeitsstaaten angeregt habe.

* Barcelona, 29. März. Die vier herrschenden Arbeiter-Ausstände gewinnen an Ausdehnung.

* Madrid, 29. März. Die mit der Prüfung der Angelegenheit des Generals Daban beauftragte Staatskommission hat ihren Bericht erstattet; sie beantragt, die Verhängung der Arreststrafe gegen den General zu genehmigen.

er einen Gegenbericht erstatten werde. Die Verabreichung des Senats und der Kammer über diese Angelegenheit soll Montag erfolgen.

* London, 30. März. An 10,000 Schuharbeiter haben die Arbeit eingestellt. Dieselben verlangen, daß ihnen künftig die Meister die Arbeitsstätte gewähren.

Mannheimer Handelsblatt.

Rheinische Credit-Bank. Der Geschäftsbericht für das Jahr 1889 constatirt die Fortdauer der bereits im Vorjahre eingetretenen größeren Thätigkeit im wirtschaftlichen Leben, und den mächtigen Aufschwung in Handel und Industrie.

Der Gesamtgewinn beträgt: 1889 1,483,858.28 1888 1,069,470.54

Table with 2 columns: Item description and Amount. Includes entries like 'hievon 4 bezw. 2 pCt. auf die Aktien pro rata temporis' and '28 pCt. Lantime an den Aufsichtsrath'.

Statutenmäßig haben auch dem Aufsichtsrathe aufzuweisen die Herren Conrad Gysin, Dr. Aug. Hohnemler, Carl Schneider, Dr.ilian Steiner. Die Generalversammlung findet am 1. April 1890 statt.

Rheinische Hypothek-Bank Mannheim. In der Generalversammlung vom 29. 1. M. wurde die Vertheilung einer Dividende vom 7 pCt. beschloffen. Auf die Winderung des Disagios wird in diesem Jahre statt der rechnungsmäßigen Summe von M. 70,342.40 der Betrag von M. 425,689.48 Bf. verwendet.

Die deutsche Vereinsbank hat im abgelaufenen Geschäftsjahr mit einem Gewinn Saldo von M. 2,249,162.07 abgeschlossen, gegenüber M. 1,914,703.40 im Vorjahre.

Zur Vertheilung über diesen Vertheilungsplan des Aufsichtsrathes werden die Aktionäre zur Generalversammlung auf den 16. April l. J. eingeladen.

Frankfurt, 29. März. (Original-Nachricht.) Auf dem heutigen Frankfurter Markt wurden die Früchte verkauft der 100 Rind: Weizen Markt 27.5 - 28.44, Hafer Markt 17. - 18. - 19. - 20. - 21. - 22. - 23. - 24. - 25. - 26. - 27. - 28. - 29. - 30. - 31. - 32. - 33. - 34. - 35. - 36. - 37. - 38. - 39. - 40. - 41. - 42. - 43. - 44. - 45. - 46. - 47. - 48. - 49. - 50. - 51. - 52. - 53. - 54. - 55. - 56. - 57. - 58. - 59. - 60. - 61. - 62. - 63. - 64. - 65. - 66. - 67. - 68. - 69. - 70. - 71. - 72. - 73. - 74. - 75. - 76. - 77. - 78. - 79. - 80. - 81. - 82. - 83. - 84. - 85. - 86. - 87. - 88. - 89. - 90. - 91. - 92. - 93. - 94. - 95. - 96. - 97. - 98. - 99. - 100.

Mannheimer Hafen-Verkehr vom 28./29. März.

Table with 4 columns: Schiff, Name, Anzahl, and other details. Lists various ships like 'Edwin', 'Wilde', 'Eisen', 'J. Bollen'.

Wasserstands-Nachrichten.

Table with 2 columns: Location and Water Level. Lists locations like 'Frankfurt', 'Hörsing', 'Rohrbach', 'Röhr', 'Röhr', 'Röhr', 'Röhr'.

Bismarck-Feier.

Anlässlich des 75jährigen Geburtsfestes des Fürsten Otto von Bismarck

findet am

Dienstag, den 1. April l. J., Abends halb 9 Uhr,

ein

Fest-Bankett

im großen Saale des Saalbaues statt.

Wir laden hierzu unsere Parteigenossen, sowie alle Verehrer des aus seiner segensvollen Thätigkeit scheidenden ersten Kanzlers des neu erschaffenen deutschen Reiches ein.
Mannheim, 29. März 1890.

Der Vorstand der nationalliberalen Partei.

Die Gallerie bleibt bis 8^{1/2} Uhr für Damen reservirt.

Ankündigungen

Bekanntmachung.

(89) Nr. 34970. Unter dem Siebstandes des Händlers Simon Oppheimer in Sriesheim und im Stalle der Wittwe des Andreas Köhler in Feudenheim ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.
Mannheim, 28. März 1890.
Großh. Bezirksamt.
Genzen. 75612

Konkursverfahren.

Nr. 1 16801. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Eiders Alois Krumm in Mannheim ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf
Mittwoch, den 9. April 1890, Vormittags 9 Uhr,
vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte I hier selbst anberaumt.
Mannheim, den 26. März 1890.
Galm. 75601
Gerichtsschreiber des Großherzogl. Amtsgerichts.

Bekanntmachung.

Zur Fortführung der Vermessungswerte und der Lagerbücher nachfolgender Gemeinden ist im Einverständnis mit den Gemeinverältern der beteiligten Gemeinden Tagfahrt jeweils auf dem Rathhause der betreffenden Gemeinde anberaumt für die Gemerkung:
1. Redarau, Mittwoch, den 9. April d. J., Vormittags 8 Uhr.
2. Sandhofen m. Kirchgartshausen Sandhof und Scharhof Montag, den 14. April d. J., Vormittags 8 Uhr.
3. Käferthal, Donnerstag, den 17. April d. J., Vormittags 8 Uhr.
4. Feudenheim, Montag, den 21. April d. J., Vormittags 8 Uhr.

Heirath.

Eine allein stehende, gebildete und gefehrte Witwe, mit einigen 1000 Mark Vermögen, wünscht sich wieder mit einem achtbaren Herrn, Angestellten, Lehrer oder besseren Geschäftsmann zu verheirathen. Dieselbe ist tüchtige Hausfrau, mit gutem Charakter und würde auch einem älteren Herrn treue Pflegerin sein. Off. unt. Nr. 75459 an die Erped. ds. Bl. erdienen. 75459

Öffentliche Versteigerung.

Dienstag, den 1. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokale in Ritera T 1, 2 dahier
1 großer Eisschrank, 1 Mehrgewagen, 1 Schiffler, 1 Kommode und 1 Waage gegen Baarzahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern.
Mannheim, 30. März 1890.
Burgard,
Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Die Installationsarbeiten zur Herstellung einer neuen Wasserleitung im allgemeinen Krankenhause sollen im Wege des öffentlichen Angebotes vergeben werden. Angebote hierauf sind verschlossen mit der Aufschrift „Angebot auf Installationsarbeiten im allgemeinen Krankenhause“ versehen bis
Samstag, den 5. April 1890, Vormittags 11 Uhr
an unterfertigter Stelle einzureichen, zu welchem Zeitpunkt auch die Eröffnung derselben in Gegenwart etwa erschienener Bieter erfolgt.
Arbeitsverzeichnisse können gegen Ertrag der Ueberschickkosten ebenfalls in Empfang genommen werden.
Mannheim, 28. März 1890.
Das Hochbauamt:
Hlmann.

Montag, 31. März 1890, Abends 8 Uhr im Casino-Saale Vortrag

des Herrn Prof. Koosiger über
Klopstock.
Zum Besten des Lehrereinnemheims.
Eintrittspreis: 1 Mark. Billette sind zu haben in der Puffkallienhandlung des Hrn. Söhler und Abends an der Kasse. 75462

Im Verlag von Greiner & Pfeiffer in Stuttgart ist soeben erschienen:

Karl Gerok.

Ein Bild seines Lebens und Wirkens von 75594
Dr. Herm. Mosapp
Dialektus.
Mit dem Bildnis Gerok's in Vichdruck.
Elegant broschirt M. 1.—
sein gebunden M. 1.50.
Zu beziehen durch jede Buchhdlg.

Jagd.

Zu einer ausgezeichneten Hasen- u. Entenjagd, mit der angrenzenden Hasenjagd, 30 Min. von Mannheim per Bahn wird zu 5 Thallhuber noch ein Sechster gesucht.
75218
Offerten unter No. 75218 an die Erpedition ds. Blattes.
Inverale wirksam. — Rothendruck, Land. Anzeiger 8500
Landa (Pisa) 8500
Abel 678 Post amtlich best. 75589

Versteigerung von Farben n. Tünchergeräthschaften.

In J 4, 3 werden aus der Verlosenschaft des Tünchers A. Kuchenmeister
Dienstag, den 1. April, Nachm. 2 Uhr
Öffentlich gegen Baarzahlung versteigert: 75503
1 Partie die Farben, Pinsel, Eimer, Dese, 1 Farbenmühle, 1 Karren, Seifen, Seile, Gerüstholz und Verschiedenes.
C. J. Schwenzke,
Wasserrichter.

Meine Wohnung

befindet sich von heute an in
H 4, 5.
Franz Holzer,
Möbel-Transport-Gesellschaft.

Der General-Anzeiger

der Stadt Mannheim (Mannheimer Journal)

ist die verbreitetste Zeitung sowohl in der Stadt Mannheim und deren Umgebung, als auch im Großherzogthum Baden überhaupt.

Der General-Anzeiger

der Stadt Mannheim (Mannheimer Journal)

ist dabei das reichhaltigste, unterhaltendste und verhältnismäßig billigste Blatt im Großherzogthum Baden.

Der General-Anzeiger

der Stadt Mannheim (Mannheimer Journal)

kostet bei unserer Expedition, unseren Trägerinnen und Agenturen abonnirt
nur 50 Pfennig im Monat (ausschließlich Traggebühren).

Der General-Anzeiger

der Stadt Mannheim (Mannheimer Journal)

kostet, bei der der deutschen Reichspost abonnirt, **M. 1.90** im Vierteljahr, frei ins Haus gebracht.

Wir bitten unsere Post-Abonnenten die Bestellung auf diese Zeitung für das nächste Quartal unverzüglich erneuern zu wollen, damit keine Unterbrechung in der Zustellung erficht.
Diese Zeitung ist unter
Nro. 2330
in der Postzeitungsliste eingetragen.

Neu eintretende Abonnenten auf den General-Anzeiger erhalten unser Blatt bis zum Beginn des neuen Quartals gratis und franco zugestellt.

Die Roman-Bibliothek

des General-Anzeigers,

welche seit Anfang Januar l. J. in unserem Verlage erscheint, erfreut sich eines ganz außergewöhnlichen Erfolges. Dieselbe erscheint täglich in schöner Ausstattung, im Umfange von 8 Seiten Octav und kostet monatlich nur
25 Pfennig,
in unserer Mannheimer Expedition bezogen.

Auswärtige Abonnenten können dieselbe zugleich mit dem General-Anzeiger durch die kaiserlichen Postämter beziehen und es kostet in diesem Falle der General-Anzeiger mit wöchentlich 6 Mal erscheinender Roman-Bibliothek vierteljährlich
M. 2.45 am Postschalter abgeholt,
M. 2.85 frei ins Haus gebracht.

Neu eintretende Abonnenten auf den General-Anzeiger mit Roman-Bibliothek erhalten die seit 1. Januar l. J. erschienenen Nummern der Roman-Bibliothek, 550 Seiten, gegen Einzahlung von fünfzig Pfennig in Briefmarken auf Verlangen nachgeliefert.

Der General-Anzeiger mit Roman-Bibliothek ist eingetragen in der Postzeitungsliste unter
Nro. 2330a

Wir verlegen unser Comptoir von
E 8, 13 nach
E 8, 10a, parterre.
Ferd. Baum & Co.

Garten-Anlagen.

Zu Verfertigung derselben empfehle natürliche Tuff-Größen-Steine zu billigen Preisen.
75206
Heinrich Schwarz,
Verbindungskanal.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Marie Lotterhos

Otto Wiedenmann

Verlobte. 75618
Mannheim, im März 1890.

Feuerwehr.

Die Mannschaft der Feuerwehr der Redaktionsstadt wird hiermit aufgefordert, sich zur Abhaltung einer Uebung am
Montag, den 31. März, Abends 1/6 Uhr
am Spritzenhaus überm Redar pünktlich und vollständig einzufinden. 75484

Berein für Naturkunde.

Montag, den 31. März 1890, Abends 9 Uhr
im Saale der Harmonie

Monatsversammlung

Tages-Ordnung:
1. Geschäftliche Mittheilungen. 2. Vortrag des Herrn Dr. med. J. Kahn: „Ueber Gabelleuchtung und elektrische Beleuchtung vom hygienischen Standpunkte.“
Wir laden hierzu unsere Mitglieder, sowie Freunde der Naturwissenschaften ergebenst ein
75518
Der Vorstand.

Speditions-, Speicherei- und Kellerei-Berufs-Genossenschaft

Section VII.

Tabak-Berufs-Genossenschaft

Section V.

Das Bureau befindet sich von heute an
L 2, 5.
Mannheim, 1. April 1890. 75606

Der Geschäftsführer: A. Seubert.

Großes Lager bewahrter Strassen- und Wasserschläuche

empfehlen
Hill & Müller, P 2, 14
Gummi und Aebestwaaren.
Mannheim. 75145

Statt jeder besonderen Anzeige.

Nach langer schwerer Krankheit verschied heute sanft unser lieber Sohn und Bruder

Woldemar Hübner

im 18. Lebensjahre. 75611
Um stille Theilnahme bittet

die tiefbetrübte
Familie Hübner.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 1. April, früh 1/11 Uhr, vom Trauerhause O 7, 10a aus statt.

Kirchen-Ansagen.

Evangel. protest. Gemeinde.

Trinitatiskirche. (Charmontag.) Abends 6 Uhr: Besinnung Herr Stadtpfarrer Kuchhaber.

Lutherkirche. (Charmontag.) Abends 6 Uhr: Passionsandacht Herr Stadtpfarrer Simon.

Concordienkirche. (Charndienstag.) Abends 6 Uhr: Besinnung Herr Stadtpfarrer Köhlig.

Lutherkirche. (Charndienstag.) Passionsandacht Herr Stadtpfarrer Simon.

Trinitatiskirche. (Charmittwoch.) Abends 6 Uhr: Besinnung Herr Stadtpfarrer Köhlig.

Lutherkirche. (Charmittwoch.) Abends 6 Uhr: Passionsandacht Herr Stadtpfarrer Simon.

Musikverein.
Dienstag, Abend 7 1/2 Uhr
Hauptprobe.
75641 Der Vorstand.

Casino.
Montag, den 31. März,
Abends 8 Uhr 75620

Probe
für Sopran u. Alt.
1/2 Uhr für Tenor und Bass.

Mannheimer Zitherclub.
Heute Montag Abend 9 Uhr
im Lokal „Neuer Schneeburg“.

Gemüthl. Zusammenkunft,
mogu mir unsere verehrl. Mitglieder
um vollständiges Erscheinen
ersuchen.
75620 Der Vorstand.



Täglich frische Sendungen

Rheinhechte
in allen Größen,
Rheinfalm,
Forellen,
Seezungen,
Lurbot,
Cablian
Holl. Maifische,
Merlans,
Hummer,
Mustern etc.

Theodor Straube
N 3, 1 Ecke
gegenüber dem „Wilden Mann“

Düsseldorfer Senf
von H. B. Berggrath sel.
Ww. in Düpen mit Steinbeckel
A 50 Pfg. 75653
Weinverkauf für Mannheim bei
Theodor Straube, N 3, 1
Ecke,
gegenüber dem „Wilden Mann“

Schellfische
Bakshollen
Cablian
Lebend frisch heute einetroffen.
Moritz Mollier Nachf.
Fluß- u. Seeisch-Handlg.
D 2, 1. Teleph. Nr. 488.
Für die

Charwoche
empfehle: 75550
Rheinfalm
Rheinhechte
Rheinkarpfen
Rheinschleien
Rheinbrosen
Schellfische
Cablian
Soles
Lurbot
Schollen
Stodfische
und werden Bestellungen hierauf
schon jetzt entgegengenommen.

Louis Lochert,
E 1, 1, am Speisemarkt.
Teleph. Nr. 591.
Holländische
Maifische,
Rheinfalm, Seezungen
Cablian, Zander u. s. w.
empfehle 75654

Jac. Schick
Großh. Postlieferant
C 2, 24, u. d. Theater.
75671

Stodfische!
rein und gut gemästet bei
Fr. Hoffart, R 4, 22.

Mannheimer Volksbank, Act.-Ges.

Activa. Bilanz per 31. Dezember 1889. Passiva.

Cassa-Gonto	85,176	90	Actienkapital-Gonto	1,000,000	3
Coupons- und Sorten-Gonto	18,971	55	Einlage-Kapital der 15 Aktien	3,171	59
Wechsel-Gonto	1,091,308	09	Reisefonds-Gonto	100,000	70
Vorkauf-Gonto	69,548	00	Spezialreservend-Gonto	50,291	70
Effecten-Gonto	61,562	19	Gonto-Corrent-Gonto	1,890,317	80
Reservend-Gonto	7,091	15	Darlehens-Gonto	828,888	84
Reservend-Effecten-Gonto	2,700	00	Tratten-Gonto	512,879	13
Geräthe-Gonto	31,874	04	Kvael-Gonto	84,526	13
Unkosten-Gonto	2,789,749	79	Anticipanzinsen-Gonto	7,297	40
Gonto-Corrent-G			Dividenden-Gonto	407	50
			Zinsen-Gonto	67,319	25
			Provisions-Gonto	83,379	25
	4,102,772	71		102,772	71

Soll. Gewinn- und Verlust-Gonto. Haben.

An Zinsen-Ausgaben	100,397	78	Per Zinsen-Einnahme	167,716	78
Provisions-Ausgaben	2,930	48	Provisions-Einnahme und Gewinn aus dem Effecten-Geschäft	66,809	78
Gehalte, Miete, Steuer, Porto, Depeschen etc.	31,874	04			
Reingewinn	98,524	21			
	234,026	46		234,026	46
			Per Reingewinn	98,524	21

Töchter-Erziehungsanstalt, Frauenarbeits- und Haushaltungsschule
Mollis, St. Clarus Beginn des neuen Schuljahres (1890 bis Ostern 1891) und sämtlicher Fachkurse der Anstalt: Montag, 12. Mai.

Gründlicher Unterricht in Sprachen, Musik, Zeichnen, Nähen, wissenschaftl. Fächern, allen weiblichen Handarbeiten und Haushaltungsgeschäften. 1. Handnähen; 2. Maschinennähen; 3. Kleidermachen mit Wasserstich; 4. Wollarbeiten; 5. Sticken. — Allgemeine häusliche Arbeiten mit neuorganisirten Fachkursen unter der Leitung einer theoretisch und praktisch gebildeten Dame. — Franz.-engl. Conversation. Täglich geprüfte tüchtige Lehrkräfte. Freundliches Familienleben auf herrl. Grundst. Schöne gesunde Lage. Für Lehrer von jarter Gesundheit dient Mollis zugleich als starker Luftkurort mit Säden. — Für näherer Auskunft sind gerne bereit: Herr Oberconsistorialrath Dr. v. Burt, Stuttgart; Frau Professor Weber, Löhningen, Württemberg; Herr Sanitätsrath Zweifel, Nationalrath Oberst Gallay, Schulinspector, Clarus, Reichsherr Pfeiffer, Plarzer Pfeiffer, Fabrikinspector Dr. Schuler, Mollis sowie Eltern von Mollisingen (Schweiz, Deutschland und England). Prospekt durch die Vorstanderin Frä. Weglinger. 75577

Das Schuhwaaren-Lager
D. Marcus
F 2, 4 1/4 Mannheim F 2, 4 1/4
Marktstraße
empfiehlt sein reichhaltiges Lager in
Herren-, Damen-, Knaben-, Mädchen- u. Kinderstiefeln
zum Knöpfen, Schnüren und mit Gummizügen
in Wachs-, Halb-, Kid- und Chevreauleder.
Kinderstiefeln von 50 Pf. an.
Herrenstiefeln von M. 5.50 an.
Damenstiefeln von M. 4.50 an bis zu den feinsten in
reichster Auswahl.
Besonders empfehlenswerth
Patentirter Schultiefel
für Knaben u. Mädchen, zum Schnüren und Knöpfen.
Alleinverkauf für Mannheim.
D. Marcus.
F 2, 4 1/4 Mannheim F 2, 4 1/4
Reparaturen werden prompt und billigt besorgt und auf Wunsch
abgeholt und zurückgeschickt. 75629

Wirthschafts-Eröffnung und Empfehlung.
Einem verehrl. Publikum sowie einer werthen Nachbarschaft
und meinen Freunden und Bekannten mache ich die ergebenste An-
zeige, daß ich meine käuflich erworbene Wirthschaft zum
P 6, 17/18 Kleinen Mayerhof P 6, 17/18
eröffnet habe. Es wird mein Bestreben sein meine Gäste durch
Zubereitung von guten Speisen und Getränken (hier aus der
Brauerei „zum Wilden Mann“ S. J. Rau) zufrieden zu stellen.
Insbesondere empfehle ich meine auf Beste eingerichtete Zim-
mer zum Logiren und wird den bei mir verkehrenden Bräuern und
Käufern etc. ein angenehmes Heim geboten werden. 75608
Mannheim, den 29. März 1890.

Hochachtungsvoll
August Fähnle,
früher: Braumeister.

Geschäftseröffnung und Empfehlung.
Einem verehrl. Publikum, sowie einer geehrten Nachbar-
schaft die ergebenste Anzeige, daß ich im Hause
G 8, 25.
eine 75610
Rinds- & Schweinemetzgerei
eröffnet habe. Es wird stets mein Bestreben sein, meine werthen
Kunden mit nur prima Waare zu bedienen und bitte um geneigten
Zuspruch.
Hochachtungsvoll
Adam Hotz.

Sichere Gewinne schon 30.
April,
15. Mai, 1. Juni. Haupttreffer 300,000 M., 150,000 M.
etc. etc. Unter Ausschluss gänzl. Verlustes der Einlage
kann Jeder mit monatl. nur 2-4 Mk. durch Be-
theiligung an d. Gesellschaft zur gemein-
schaftlichen Ausnutzung verlosbarer Staatspapiere,
welche jedem Theilnehmer monatlich Treffer garantirt,
leicht Geld verdienen. Prospekte ver-
sende frei.
K. Schulze, Staats-Effect.-Gesch.,
Weseflingen, Bez. Magdeburg. 75622

Ein dreistödiges Wohn-
haus in guter Lage der
Oberstadt, welches sich gut
rentirt und sich als Geschäftshaus
sehr gut eignet, ist um den
Preis von 32,000 Mark unter
günstigen Bedingungen aus freier
Hand zu verkaufen. Gest. Of-
fer ten unter M. M. 74182 besorgt
die Expedition d. Bl. 74185

Ein Velociped, 54 engl. Z.
fast neu, bill. j. verk. Einzul.
D 6, 13, 3. St., Nachm. 1-2
Uhr. 75642

Ein fast noch neues 75445
Sicherheits-Zweirad
billig zu verkaufen. Näheres im
Verlag.

Orgel-Flötenwerk
ganz neu, sehr schön spiele-
extra für Tanzsalon bestellt
und alle Tänge spielend. In
seiner äußern Ausstattung
hohlegant, wird Verhält-
nisse halber billigt abgegeben.
Zu erfagen in der Expedi-
tion ds. Blattes. 75403

In einer gewehr. Kreisstadt
mit reicher Umgegend, (Hessen)
Prov. Starkenburg, ist eine schön
eingerichtete, mittlere Brauerei,
welche in bester Lage und Betrieb
sich befindet, mit sämtl. in gutem
Zustande befindl. Wirthschaft- u.
Brauerei-Inventar, gute Kund-
schaft nebst ausgezeichneter Haus-
wirthschaft, wegen Krankheit des
Besizers unter günstigen Beding-
ungen sofort zu verkaufen, durch
den zum Verkauf beauftragten
Agent P. A. Weber in Bens-
heim. 75542

Landhaus in Friedrichsfeld
mit Obst- u. Gemüsegarten, für
Bücherei geeignet, sofort zu ver-
kaufen oder zu verpachten. 75441
Näheres in der Exp. ds. Bl.

Schönes Dampfmaschinen,
mit oscillirendem Cylind., der
Reif (Rehend) auf gefogeltem
Eisenfuß montirt, mit Dampf-
pfeife, Abstellhahn u. Regulator,
ist billig zu verkaufen in E 6, 2
part. Post. Dasselbe wird mit
Spiritus gefeigt und treibt eine
kleine Hammermahlm. 75422

2 vollst. Betten billig j. verk.
Näh. O 6, 2, 2. St. links. 75068

Gut erhaltene Herrenröcke
zu verk. N 3, 14, 2. St. 72489

Ein geb. Stehpult u. 1 gr.
ovaler Tisch billig zu verkaufen.
74958 N 2, 11, part.

Ein geb. Mah.-Büffel und
bo. Waschtisch zu verkaufen.
75424 N 6, 3, 3. St.

Neue und gebrauchte Hobel-
bänke zu verkaufen.
73989 H 4, 9.

2 Kranken-Fahrräder, fast
neu, für Stamer und Straße,
neuester Construction, zu verk.
Näh. F 7, 28a, 1. Et. 71791

Hübscher Zimmer-Abschluß
billig zu verkaufen. 75684
K 2, 11, 1. Trepp.

Blendsteine
ca. 2000 Stück, lebergelbe Holz-
mann'sche Blendn., 1/2 u. 1/4,
werden billig abgegeben. 75348
Schweiz-Str. Nr. 82.

Zu verkaufen.
Wegen Ge-
schäftsaufgabe
werden
6 schöne
Pferde
mit Geschir und sehr gut im
Zuge, sowie sämtliche Wagen-
geräthschaften preiswürdig ver-
kauft. 75426

Nähere Auskunft ertheilt Agent
**Tobias Mayer III. in Sand-
hofen.**

Pferde-Verkauf
Eine 5jährige
norddeutsche Stute,
ein- u. zweispännig gefahren, ist
mit einem neuen geibdröhlagenen
Fahrgeschir billig zu verkaufen.
Ein kleineres Pferd, Araber-
Jacon, geübt u. zweispännig
gefahren, zu verkaufen. 75380

Verloren
Verloren.
Eine Brille mit Goldfassung
in der Stefanie-Bruckstraße,
Gegen Belohnung abgegeben
in P 1, 12. 75615

Ankauf
Dezimalwaage
gut erhalten, kaufen 75465
Wag. Vaer. Söhne.

Verkauf
Gäßhaus zu verkaufen.
Mitte der Stadt,
in bester Lage, ist
eine gut gehende
Logis-Wirthschaft
mit Realgerechtig-
keit, Familienverhältnissen
halber, sofort zu verkaufen.
Geringe Anzahlung.
Näh. J 2, 17, 3. Stod,
rechts. 74958

Stellen finden
Tüchtige Agenten
können bei einer alten Lebens-
versicherungsgesellschaft unter
günstigen Bedingungen unterkom-
men. Verionen, die noch nicht in
der Branche gearbeitet haben,
werden instruir. Offerten sind
unter: Agent 2500 an Haasen-
stein & Vogler in München zu
richten. 75597

Nebenverdienst.
Einem intelligenten Arbeiter,
der gut lesen und schreiben kann
und fähig ist, wird Nebenverdienst
geboden sich einen Nebenverdienst
zu beschaffen. Hohes Honorar.
Offerten unter: J. A. 50 an Haas-
enstein & Vogler in München.
75488

Gegen hohes Honorar
werden Herren, welche sich mit
der Vermittlung von Lebensver-
sicherungen befassen wollen, auf-
zunehmen gesucht. Offerten unt.
M. W. 80 an Haasenst. & Vog-
ler, H. G. in München. 75596

Angenbender 75197

Commis
mit Buchhaltung vertraut, in
ein hiesiges Agenturgehäft gef.
Offert. unter Nr. 75197 an die
Expedition.

Zapfler gesucht.
Für eine frequente Wirthschaft
in der Nähe der Lang'schen Fabrik,
wird ein kautionsfähiger Zapfler
per Mitte Mai gesucht.
Gest. Offert. sub G. A. 75081
an die Expedition. 75081

Für die Cantine einer ge-
heeren Fabrik wird ein tüchtiger
cautionsfähiger Wirth gesucht.
Gest. Offert. unter Sch. B. Nr.
75468 an die Expedition dieses
abzugeben. 75468

Ein tüchtiger Schlosser auf
Handarbeit gesucht.
75549 G 4, 7.

Asphalt- & Cementirer
gesucht. 75488
P. Pohl & Sohn.

Tüchtige Fabrikshilfer ge-
sucht. 75377
Geinrich Prope,
Löhningen.

Holzdreher-Gesucht.
An einer Facendrehbank findet
ein gewandter Mann, welcher
auch von der Hand drehen kann,
dauernde Beschäftigung. 75637
Weinheimer Stuhlfabrik.
J. Oscar Jarger & Harms.

Schneider
auf Woche bei hohem Lohn
gesucht. 75327
G 2, 13, 5th. 3. Stod.

Tüchtige Schneider
gesucht. 75510
Franz Lab, P 4, 6.

Ein junger Ausläufer ge-
sucht. Schriftliche Angebote bei
der Expedition abzugeben mit
Kaufkraft „K I“ 75442.

Ein 5acher Redargarten
zu verkaufen oder zu ver-
pachten. 75818
Näheres Q 1, 10.

Schwager Epiger, Männen,
1 1/2 Jahr alt, zu verk. 74967
G 8, 24a, 3. St.

Einige tüchtige 75403
Jungschmiede
finden dauernde Ac-
cordbeschäftigung bei
Joseph Vögele,
Maschinenfabrik.

Tüchtige Bauhelfer ge-
sucht. G 3, 11a. 74402

Ein zuverlässiger Heizer u.
Maschinenführer sofort gef.
auf der 75425
Dampflegerei Reinschhaus
F. Nabr.

Schneider gesucht auf Groß-
städ. 74979
G. Verba, N 2, 11.

Ein handhabiger Paas-
bursche gesucht. 75434
Q 3, 2/3.

Bursche v. 15-17 J. gef.
E 2, 7. 75431

Ein ordntl. fleißiger Paas-
bursche sofort gefucht. 75567
Abteinsch.

Ein Bursche von 15 bis 18
Jahren ist gef. P 6, 4. 75589

Ein solides, durchaus zu-
verlässiges
Mädchen,
das gut bürgerlich kochen
kann und die Hausarbeit
gründlich versteht, wird auf
Ziel gefucht. Meldungen in
I 13, 10a, 2. Stod.

Verfete Mädchen, Zim-
mer-, Kinder- und Paas-
mädchen finden auf Ostern gute
Stellen u. werden den geehrten
Herrschaften besonders empfohlen
durch 75689
Frau Reuber, J 3, 12.

Mädchen, Köchinnen, Zim-
mer-, Paas- u. Kindermädchen
suchen und finden fortwährend
gute Stellen durch 75104
Frau Krauß, B 6, 7, part.

Tücht. Restaurationskochen gesucht. 75338

Frau Frank, B 6, 7, part.

Kleidermacherin.

Mehrere tüchtige selbstständige Tailleurarbeiten bei sehr hohem Gehalte gesucht. 75449

J. Hoffmann, L 2, 7.

Tüchtige Kleidermacherinnen gesucht. 75491

J. J. Quilling, D 1, 2.

Ein jung. Mädchen auf halbe Tage zu einem Kinde gesucht. Röh. F 7, 16 1/2, 2. Stod. 75585

Sol. Mädchen zu einzelner Dame gef. K 4, 9, 2. St. 75578

Ein junges fleißiges Mädchen auf Ostern gesucht. 75251

Ein zuverlässiges, fleißiges Mädchen zur Ausbildung beim Milchgeschäft kann sofort einreten bei Gebr. Reff, Dampf-molkerei, Ludwigshafen. 75468

Ein kräftiges Mädchen tagsüber gesucht. 75468

U 6, 27, part.

Arbeiterinnen zum Kleidermachen sofort gesucht. 75690

D 3, 3, 3. St.

Tailleurarbeiten werden gesucht bei 75640

Geschw. Bodenheimer, Kodes. E 5, 6, 1

Ein Mädchen tagsüber zu Kindern gesucht. 75520

ZD 1, 2, 3. St., Neuer Stadt.

Ein Mädchen vom Lande für häusliche Arbeiten gesucht. Näheres Elfenbeinbad. 75528

Gut empfohlene Mädchen suchen und finden auf Röl. Stelle. 74028

C. Fuhr, S 2, 5.

Dienstmädchen jeder Art, finden gute Stellen und können billig Schlafen. 75294

G 4, 21, 4. Stod.

Ordentliche Mädchen zum Spülen und für Handarbeiten gesucht. 75619

H. S. Langeloth, F 8, 20.

1 tüchtige Waschefrau (gleich) gesucht. G 6, 3. 75618

Stellen suchen

Weiches Gesch. wüch. ein. geb. jung. Mädch. Beschäftigung geben i. Handarb. zu bill. Preisen? Ges. Off. unt. M. S. 50, postl. Mannheim. 75605

Ein tüchtige Kleidermacherin empfiehlt sich für in und außer dem Hause. 74409

H 6, 3/4, 4. St.

Gebild. Weibchen empfiehlt sich in und außer dem Hause. 78837

U 1, 16, 4. St.

Einem Stenographen empfiehlt sich in und außer dem Hause. 78770

H 10, 1, 4. St.

Einem Buchmacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. 75418

G 7, 1, 3. Stod.

Ein junges Mädch., geübt in all. Handarb., empfiehlt sich im fertig. Samml. Handarb. in dieg. Ausfüh. zu b. billigen Preis. Näheres durch A. B. 59 postl. Mannheim. 75608

Ein junges gesunde Schenkname sucht Stelle. Näh. bei Fr. Wolf, Debenne, K 4, 9. 75638

Dienstmädch. jed. Art (auch u. Hind. Stelle. Bar. Bar. P 4, 15. 75636

Sebelinggefinde

Kräftiger, gesunder Junge, 75518

der gute Schulzeugnisse besitzt und sich zum Maschinenmeister an der Rotationsmaschine, sowie in der Stereotypie ausbilden will, auf Ostern gesucht. Verlag des

General-Anzeigers.

Schriftseher - Lehrling.

Sohn braver Eltern, welcher sämtliche Klassen der Volksschule durchgemacht hat u. gute Schulzeugnisse besitzt, findet auf Ostern in unserer Officin Stelle. Verlag des

General-Anzeigers.

Expedition und Rbederei in den Ruhrhöfen 75600

1 Uhrmacherlehrling

unter günstigen Verbindungen gesucht bei 74564

Jean Frey, Uhrmacher, F 5, 11.

Rüferlehrling

für eine Weinhandlung gesucht. Näheres in der Erpb. 75464

Spenglerlehrling gesucht. 74295

Z 4, 6, Jungbusch, Tapezierlehrling gesucht. 74128

T 5, 13.

Ein ordentlicher Junge in die Lehre gesucht. 75164

Ludwig Schnitzlein, Maler u. Läufer, B 5, 4.

Schlosserlehrling gesucht. 74477

Georg Böhm, D 6, 13.

Ein ordentl. Junge kann die Bäckerei erlernen. Näh. im Verlag. 74887

Lehrling, Israelit,

für 1 Manufaktur-Gesch. gesucht. Off. unt. R. 702 an Rudolf Woffe, Mannheim. 75595

Miethgesuche

Eine kinderlose Familie sucht per Mitte August freundliche Wohnung, 5 Zimmer, mit Part.-Comptoir (1-2 Zimmer) in Nähe des Rheinhafens oder Verbindungscanals. 75358

Offerten mit genauer Preisangabe besorgt die Erpb. bis Blattes unter Chiffre 75358.

Ein schön möbl. Zim. in der Nähe der Post zu mieten gef. Offerten mit Preisangabe an b. Erpb. unter Nr. 75429 erbeten. 75429

Ein möbl. Zimmer von einem Beamten gesucht. Offert. mit Preisangabe postlag. Z. 95 erbeten. 75334

2 fein möbl. Zim. wozu ein 2. hat, andere 1 Bett hat, am liebsten bis 25. April gesucht in Str. S. T. oder U. 78208

Offerten unter Nr. 75122 an die Expedition. 75122

Wohnung gesucht

per 1. Juli oder früher. Oberstadt, 6 bis 7 Zimmer. Schriftliche Offerten nach B 4, 3, 3. Stod. erb. 75639

Magazine

J 2, 7 1 lichte große Werkstatt u. 1 Wohnung im 1. Stod, 2 große Zimmer, Küche u. Kammer, Zugeh., mit Wasserl. bis 7. Juni beziehb. zu vermieten. 75038

Räden

G 7, 2a ein Laden mit Wohn. (ammt Zubehör zu v. Näheres 2. Stod. 74999

G 7, 22 1 großer Keller mit Comptoir zu v. Näheres im Hdb. 75293

ZP 1, 28 1 großer Laden für jedes Geschäft, hauptsächlich für Metzger oder Bäcker geeignet, per 1. Mai zu verm. event. preiswürdig mit Anschließung zu verf. Näheres F. Hasel. 75255

Kleiner Laden mit Wohnung in den Planken ober Breitelstraße per 1. Juni a. c. gesucht. Off. Offerten mit Preisangabe u. Nr. 75435 an die Expedition ds. Bl. erbeten. 75435

Wirtschaft zu vergeben. Näheres D 2, 11, Neuer Stadttheil. 74098

Zu vermieten

A 2, 2 unmöbl. Zim. (sol. zu verm. an eine Dame. 78784

A 3, 6 Schillerpl., gegenüber dem Theater- eingang, Parterrewohnung, 9 Zim. u. c., zu jedem Geschäfte geeignet, per 1. Mai 1890. 66262

B 1, 8 2. St., 5 Zim., nebst Küche u. Zubehör, zu v. Näh. C 4, 15, Laden. 75461

B 2, 4 3. St., 5 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 75833

B 5, 10 ein 3. Stod mit Zugehör an eine ruhige Familie zu verm. 71702

B 7, 16 Part.-Wohnung, 6 Zimmer u. Zubehör, Gas- und Wasserleitung, sofort beziehb. zu verm. 78429

C 7, 6 2. St., 7 Zim., Badest., Garderobe, 2 Mansarden, elegant ausgestattet, zu vermieten. 73705

C 8, 1 eleg. 2. Stod, 6 Zim., wohn., 5 Zimmer mit allem Zubehör zu vermieten. Näh. S 2, 8, 2. Stod. 75312

D 2, 7 Mansardenwohn. 2. St., Küche, Keller mit Waschl. b. 1. April a. ruh. Leute j. v. 78919

D 2, 8 (Planken) 3. Stod sofort zu v. 74968

D 2, 11 3. Stod, große Wohnung per 1. April oder später zu vermieten. Näh. D 2, 12, 3. Stod. 75214

D 6, 1 neuer 3. Stod, 6 Zimmer nebst allem Zubehör, Gas- und Wasserl. per sof. oder später zu verm. 74708

D 6, 3 2 Zim. und Küche an ruhige Kinder. Offerte zu verm. 72097

E 2, 14 der 4. Stod, 4 Zim. u. Zubehör sofort zu vermieten. 74801

E 2, 14 1 Zim., Küche u. Bad. b. 1. April j. v. 74951

E 7, 9 2. St., 3 Z., Küche u. Keller (sol. bez. j. v. 74981

F 5, 10 4. St., hübsche Wohng., 4 Zim., Küche incl. Wasserl. zu 540 M. per 1. Mai zu beziehen. 72098

Gebr. Koch, F 5, 10.

Ringstr. F 7, 24 schöne III. Etage, 6 Zim., Küche u. Zubehör (Gas- u. Wasserleitg.) neu eingerichtet, sofort zu verm. Näheres Parterre. 74309

F 7, 25 Ringstraße, schöne Wohnung im Vorderhaus, 4 große Zimmer, Küche, Magd-kammer, Keller u. c., ferner Wohnung im Seitenbau, 3 geräumige Zimmer, Küche, Keller u. c. per 1. April zu vermieten. Näh. im 2. Stod. 73970

ferner im Seitenbau, parterre, 2 schöne helle Zimmer, zu Comptoir geeignet.

G 4, 21 2 Zimmer und Küche u. ein Zimmer und Küche j. v. 75308

G 7, 4 1 freundl. abgeschl. Wohng., 2 Zimmer u. Küche zu verm. 78208

Näheres G 7, 6.

G 8, 5 Ringstraße möbl. Part.-Zim. an 1 sol. jung. Mann j. v. 75835

G 8, 19 Röh., 2 Zim. u. Küche (sol. j. v. 74636

G 8, 19 Ringstr., 3 Zim. u. Küche (sol. j. v. 74637

G 8, 21 im 2. u. 4. Stod, je 3 Zim. u. Küche mit Zubehör zu verm. 75309

G 8, 25 Neubau, versch. kleinere Wohng. billig zu vermieten. 75467

H 3, 8b 2. St., bestehend aus 5 Zimmern und Küche mit Wasserleitung per 1. Juni oder auch früher zu verm. Näheres Parterre. 73904

H 4, 30 3. Stod, 4 Zim., Küche u. Zubehör, Wasserleitg. per April zu v. 71789

H 7, 5c 2 große Zimmer und Küche zu verm. Näh. 2. Stod. 74733

H 7, 14 Ringstraße, auf 1. April, 2 schöne Wohnungen parterre und 3. St. preiswürdig zu v. 72234

H 7, 25 2. St. Seiten-, abgeschl. Wohng., 3 Zim. u. Küche j. v. 73830

H 8, 13 2. St. Vorderh., 1 Zim., Küche und Keller mit Wasserleitung zu verm. 74756

H 8, 15 part., 1 Zimmer, Küche, Keller, Wasserleitg. sofort zu verm. 75349

H 9, 25 Dachparterre-möb. nebst Zubehör, 6 Zim., Mädchenzim., Küche u. sonstiges Zubehör bis 1. April oder Mai zu v. 70178

H 10, 7 Neubau, 3. St., 2 Zim., Küche u. Zubehör j. v. 74952

J 7, 11 (Schlussprobe) kleine Wohn. mit Wasserleitg. zu verm. Näh. b. Hausm. Schumann Raier baselst. 74306

J 7, 12 Ringstr., 2. St., 7 Zim. u. Balkon u. Zubehör zu verm. 73841

Näh. J 7, 10, Laden.

K 2, 15a 1 Zim. u. Küche (sol. j. v. 75295

K 2, 15b abgeschl. Wohng., 3 Zim., 5 Zimmer mit Balkon, Wasserl. u. c. zu vermieten. 74264

K 4, 6 sofort zu verm. Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör. Wohnung im 2. Stod, 3 Zimmer mit Zubehör. Gaupenzimmer von 2 Zim. und Küche. 73834

K 4, 10 Wohnung mit Stallung zu vermieten. 74132

L 6, 4 der 2. Stod zu vermieten. 73876

Villenquartier

L 7, 6 elegante Bel-etage, 6 Zim., Badez., Balkon u. Zubehör, sof. zu verm. Auskunst L 7, 6a, 3. Stod. 70745

L 10, 7b ein 2. Stod oder Dachparterre j. v. Näheres parterre. 78611

L 13, 14 Dachparterre-Wohnung, 6 Zimmer, Badezimmer u. Zugehör, mit Garten, ebenso eine abgeschl. Wohnung 4. Stod, 5 Zimmer und Zugehör (Garten) zu verm. Näheres 2. Stod. 74286

L 14, 3 elegant. 2. Stod, 7 Zim., Badezim. und allem Zugehör, (mit Gartenanteil, wegen Wegzug sofort oder später zu vermieten. Näheres 2. Stod. 74985

L 17, 11b u. 12 2 bestens ausgestattete Familienhäuser mit Gärten zu verm. Näheres bei Jelmoll & Blatt, Architekten. 72064

M 2, 1 eine Parterre-Wohnung bisher zu vermieten. Comptoir benutzt zu vermieten. Näh. 2. Stod. 74969

M 4, 10 4. Stod, 2 Wohnungen j. v. 75451

N 3, 9 Kunststr. ist der 2. Stod per 1. Juli ds. J. zu verm. Die Wohnung ist auf's Beste hergerichtet, enthält Glasabschl., Gasleitung, 3 größere und 2 klein. Zimmer, Küche mit Wasserleitung und Zubehör. Näheres im 3. Stod beim Hauseigentümer. N 4, 22 2 freundl. unmöbl. Parterre-Zimmer mit separatem Eingang für Wohnung oder Bureau geeignet, bis 1. Juni zu vermieten. Näheres im Laden. 73819

N 4, 23 3 Zim. u. Küche zu verm. 67059

O 5, 5 3. St., H. Edmohng. mit Balkon, 3 Zim., Küche u. c. Näh. O 4, 7. 75148

P 3, 3 1. St., 2 Zimmer, 2 Alkov., Küche u. Wasserl. an 1 kleine Familie zu vermieten. Beziehb. bis Ende April. 75268

P 4, 8 3. Stod, 1 Zimmer u. Küche zu verm. 76094

P 7, 2 1 eleg. 3. Stod, 7 gr. Zimmer mit Zubehör, Gas- u. Wasserleitung, per 1. Juni sehr preisw. j. v. 74906

P 7, 15 4 Gaupenzimmer mit Küche sofort an 1 ganz ruhige Fam. zu v. 71176

Q 4, 16 kleine Wohnung zu vermieten. 74282

Q 5, 13 3 Zim. m. Zubehör, Wasserleitg. j. v. 75453

R 4, 5 Wohnung zu vermieten. 74700

R 4, 18 1 Wohn. 1. oder 2. St. j. v. 75171

S 4, 17 1. St., 3 Zim. u. Küche sowie 1 Zim. u. Küche sofort zu verm. 74634

T 3, 2 2. St. Vorderh., 2 Zim. u. Küche sowie 1. St. parterre 2 Zimmer u. Küche zu verm. Näh. L 4, 6. 75304

T 5, 18 Parterre-Wohng. 2 Zimm., Küche und Zubehör zu verm. 74719

U 5, 5a Wohnungen zu verm., je 4 Zimmer und Zubehör. 73979

U 5, 12 1 sch. Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Keller, Speicher, Gas- Wasser u. c. Telegraphenst. billig zu v. 75495

U 5, 6 der 3. Stod 4 Zimmer, Magdtkammer und Zubehör bis 1. Juni billig zu vermieten. 75614

U 6, 4 der 3. Stod, hübsche Wohnung mit Gas- und Wasserleitg., enth. 5 Zimmer, Küche, Keller, 2 Gaupenzimmer, per Ende Juni zu vermieten. Näheres im 2. Stod. 75057

U 6, 25 Seitenb. 2 Zim. u. Küche j. verm. Näh. U 6, 26, 2. Stod. 73200

U 6, 29 2. Stod, 5 Zim. m. Zubehör, sch. abgeschl. Wohnung, Gas- u. Wasserleitg. sofort beziehb. billig zu vermieten. 75002

2. u. 3. Stod j. v. Näh. ZD 2, 1 1/2, 2. Stod, Redaraditen. 78021

Z 6, 2 Ringstraße, Part.-Wohng., 5 Zimmer, Küche, Badezimmer, nebst Zubehör, sehr geeignet für Bureau, sofort oder später zu vermieten. 74299

Z 6, 2 Ringstraße, 2. Stod mit 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör, sofort oder später zu verm., kann auf Verlangen auch Werkstatt dazu gegeben werden. 74298

ZF 2, 1 Wohng., 2 Zimmer u. Küche (Part.) m. klein. Garten od. Beschäftig. j. v. 64983

ZF 2, 1 2 Zim., Küche, Wasserl. u. mit kleinem Gartchen sofort zu verm. 74765

ZP 1, 28 1 Zim. 2 Waldhorn. In meinem Neubau mehrere größere und kleinere Wohnungen per Mai zu verm. 75954

Bel-etage zu verm. Näh. M 4, 4. 75386

Am Schloß, 1 Zim., Kam., Küche, Keller bis 15. Mai zu bez. Näh. im Verlag. 73753

Freundl. Wohn. v. 3-4 Z. u. Zubehör, sol. Leute bill. j. v. Näh. b. R. Schulz, Z 7, 2 vor den Gartenanlagen u. dem Feuerwehrröhrenh. 74108

Traiteurstraße 8/10, (Schweingerstr. rechts) Wohng. von 10-14 M. monatlich, sogl. beziehb. zu verm. 66280

Kleine Wohnungen an ruhige Leute zu vermieten bei J. Doll, Riedendamer, Z 2, 1, Redaraditen. 71697

Tattersfallstr. a. Wohnung j. verm. Näh. parterre. 74307

Schweinger-Strasse 16 (Kluden, per sofort 1 schöne Wohnung, 2 Zimmer u. Küche im 4. Stod, per 1. Juli 1 schöne Wohnung, 3 Zimmer u. Küche im 3. Stod zu verm. 75268

Schweingerstraße Nr. 31, abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör mit Wasserl. zu verm. 74618

Möbl. Zimmer

B 1, 8 2. St., 2 schön unmöbl. od. möbl. Zim. j. v. Näh. C 4, 15, Laden. 75440

B 2, 6 2 fl. möbl. Zimmer an 1 oder 2 Damen zu verm. 75297

B 6, 13 2. St. nächst der Jantierelkaserne, 1 fein möbl. Zim. für Einzöler, geign., sofort zu verm. 75607

B 6, 19 4. St. 1 schön möbl. Schlafzimmer j. v. 73700

C 2, 15 1 gut möbl. Zim., in Hof geb., j. v. 73703

C 4, 14 ein einf. möbl. Zim. zu verm. 75129

C 4, 20 3. Stod, Schiller-halle, schön möbl. Zimmer p. 1. April j. v. 74332

D 2, 14 2 Treppen hoch, ein möbl. Zim. zu vermieten. 74878

D 4, 14 Neughausplatz, 3 Treppen ein gut möbl. Zimmer, auf die Straße gehend, billig zu verm. 74996

Näheres K 8, 12, 2. Stod.

D 6, 13 2. Stod 1 einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 75074

F 5, 22 2. St., 1 gut möbl. Zim. zu v. 74628

Jede Dame wird auf das weit u. breit renommierte Damenmäntel-Geschäft

von **Gebrüder Rosenbaum**

D 1, 7/8 aufmerksam gemacht.

In diesem Geschäft wird Niemand über-vortheilt, jede Person kauft gleichmäßig billig.

Massen-Auswahl von nur modernen festen **Jackets**

in farbig und schwarz. Preis 3 bis 50 Mark.

Massen-Auswahl modernster, elegantester **Umhänge**

Fichus **Visites** in Wolle u. Seide u. Sammt zu hervorragend billigen Preisen.

Massen-Auswahl mit moderner, solider **Regen-Mäntel**

von 6 bis 30 Mark. **Gebrüder Rosenbaum**

D 1, 7/8.

Neuveauté Magazin für sämtliche Herren-Artikel.

PLEITNER & WANNER, Kaufhaus.

Specialität: Feine Herren-Kleider nach Maass.

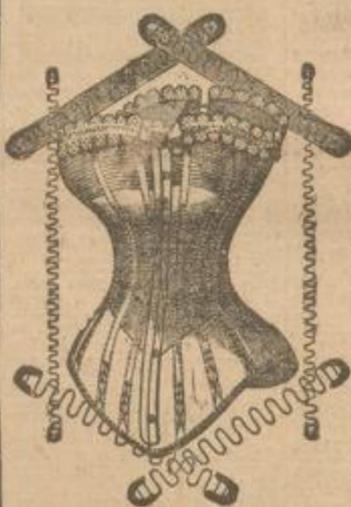
Unsere Neuheiten in: **Anzug- und Paletôt-Stoffen** für **Frühjahr 1890 Sommer**

sind in grosser und schöner Auswahl eingetroffen. Wir übernehmen bei guten dauerhaften Stoff-Qualitäten und ausserordentlich billigen Preisen volle Garantie für tadellosten eleganten Sitz und Schnitt unserer Maasssachen und empfehlen:

Anzüge (Rheinisches Fabrikat) v. M. 50 an	Frühjahr- oder Sommer-Paletots v. M. 39 an
Anzüge (Englisches Fabrikat) v. M. 60 an	Ulster- oder Reise-Paletot mit carrirtem Wollfutter v. M. 45 an
Salon- u. Gesellschafts-Anzüge v. M. 75 an	Beinkleider (carrirt oder gestreift) v. M. 17 an

Unsere Abtheilung **Damen-Confection nach Maass** als: Damen-Jacquettes, Mäntel und Damen-Reitkleider bietet gleich vorthellhafte Gelegenheit zu preiswürdigen billigen Einkäufen. **Schöne Neuheiten in Damen-Sonnenschirmen** (Ches. Lavy Compagnie Fabrikate) **Havelocks und Pelerinen - Paletôts** à Mark 34 und à Mark 38 sind soeben in unübertrefflich schönen Mustern eingetroffen. Wir machen noch höchst auf unsern **Frühjahrs-Ausstellung** mit billigsten Netto-Preisnotirungen aufmerksam und empfehlen uns Hochachtungsvoll

Pleitner & Wanner, N 1, 3. Breite Strasse. N 1, 3. **Reise- und Sport-Artikel-Magazin.**



Neu! **Jetter's Patent-Stahl-draht-federn-Corsetten** in den neuesten Formen empfiehlt billigst die Fabrikniederlage von **Friedrich Wassung,** P 1, 3 Breitestraße P 1, 3. Anmerkung: Diese Corsetten besitzen Federn aus feinstem Stahl-draht, welche an Dauerhaftigkeit und Elastizität bis jetzt unübertroffen dastehen und daher auf's Beste empfohlen werden können.

Mannheim. E 3, 15 an den Planken, im Hause des Herrn Schröder. Die **Filiale der Frankfurter Schirmfabrik** empfiehlt: Zanella Entoutoas schon von M. 1.— an Atlas Entoutoas M. 3.50 " Halbsidone Entoutoas in sortirten Farben, in lang und rund gestreift. Neue Dessins M. 4.50 " Zanella Herren- u. Damen-Regenschirme Gloria M. 1.— " Größte Auswahl in feineren Nouveautés Damen-Sonnenschirme und Regenschirme. Reparaturen, sowie Ueberziehen von Gestellen wird rasch, billig und sehr gut besorgt. 75039 **Filiale der Frankfurter Schirmfabrik** E 3, 15 **Mannheim** E 3, 15 im Hause des Herrn Schröder.

Confirmanden-Stiefel für Knaben und Mädchen in größter Auswahl zu billigsten Preisen. 75419 **D. Marcus,** F 2, 4¹/₂ Marktstrasse F 2, 4¹/₂.

O. & V. Loeb Band-, Fuß- & Modewaaren beehren sich den Empfang der **Neuheiten** für kommenden Frühjahr und den Sommer ergebenst anzuzeigen. 75250 **Grosse Ausstellung von Musterhüten.** Güte werden auf alle Formen abgeändert.

2.50 die besten Regenschirme. **Billigstes** 50 Pfennig feinste Cravatten. **Hut-Geschäft** der Welt **2,50** die feinsten, elegantesten **Mode-Herren-Hüte.** Confirmanden-2 Mk. u. Knaben-Hüte 1.50. 75634 **Mannheimer Hut-Bazar** Breite Straße. **Q 1, 1,** Breite Straße. Zwanzig Filialen in Deutschland.

P 1, 10 Handschuhe! P 1, 10. Empfehlen hiermit unser großes Lager aller Arten: **Glaçé** dänischlederne, seidene und perlsche Handschuhe etc. etc. für Herren, Damen und Kinder in bekanntesten vorzüglichsten Qualitäten zu billigen, festen Preisen. **Confirmandenhandschuhe** schwarz und weiß, sehr billig. **Cravatten und Hosenträger,** neueste und beste Fabrikate in größter Auswahl. **Gebr. Eckert,** Handschuhfabrik, P 1, 10 Paradeplatz P 1, 10.

Panorama-International, N 3, 17. Diese Woche ausgestellt. **Oberital. Alpen.** Hochinteress. Reise. Eintritt 30 Pf. Kinder 20 Pf. Abonnement 5 mal 12 Pf. 1.50. Billets im Vorverkauf Mannh. Zeit. Kostl. u. im Sagarrenge schäft des Herrn Bus, P 1, 5, Breitestr. à 25 Pf. 74193 **Mannheim.**

Gr. Bad. Hof- u. Nationaltheater. Montag, 104. Vorstellung. den 31. März 1890 **Abonnement B.** **Die Ehre.**

4. Spiel in 4 Acten von Hermann Sudermann. **Commerzienrath Mühlings** Hr. Neumann. **Amalie, seine Frau** Fr. v. Rothenberg. **Cur** Hr. Scheiner. **Leonore** deren Kinder Hr. v. Dierck. **Lothar Brand** Hr. Loman. **Hugo Siengel** Hr. Bösch. **Prof. von Traß-Searberg** Hr. Jacobi. **Robert Heinke** Hr. Bassermann. **Der alte Heinke** Hr. Tisch. **Seine Frau** Frau Jacobi. **Auguste** deren Töchter Hr. De Vank. **Alma** Hr. Kling. **Richard, Tischler, Augustens Mann** Hr. Schöbi. **Frau Hebenstreit, Gärtnersfrau** Frau Kobius. **Wilhelm, Diener** Hr. Schäl. **Johann, Kutscher** Hr. Moser. **Der indische Diener des Grafen Traß** Hr. Winn. **Die Handlung spielt auf dem in Charlottenburg gelegenen Fabrik-Gelände mit Mühlings.**

Aufang 7, 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Kassenöffn. 6 Uhr. **Mittel-Presse.**